

235/J

A n f r a g e

der Abg. Dr. P f e i f e r, S t e n d e b a c h und Genossen  
an den Bundesminister für Unterricht,  
betreffend den Fremdsprachenunterricht in Mittelschulen.

-.-.-

In der Mädchen-Mittelschule Wien XIII., Wenzgasse, gibt es eine Abteilung, in welcher die Schülerinnen nach der bei der Aufnahmeprüfung gegebenen amtlichen Auskunft im ersten Jahr mit Französisch, im dritten Jahr mit Latein und im fünften Jahr mit Englisch beginnen sollten. Beim heurigen Schulbeginn wurde nun den Schülerinnen der Klasse 5 c erklärt, daß Englisch nur als Freigegenstand gelehrt würde und nur dann, wenn sich mindestens 15 Schülerinnen fänden. (Die Klasse hat derzeit 27 Schülerinnen.) Es fanden sich 15 Schülerinnen und nun hieß es plötzlich, es müßten mindestens 20 Schülerinnen sein. Leider kam diese Zahl nicht zusammen. Daraufhin wurde den Kindern bedeutet, es gäbe noch einen weiteren Weg für eine Fremdsprache, sie könnten sich für Russisch melden und dieser Unterricht finde auf jeden Fall statt, weil hier keine Schülerinnen-mindestzahl vorgeschrieben sei.

Es ist schon merkwürdig, daß den Kindern bei der Aufnahmeprüfung gesagt wurde, daß sie im fünften Jahr Englisch-Unterricht hätten, nun aber Englisch Freigegenstand geworden ist, und zwar auch für jene Schülerinnen, die bereits in höheren Klassen sind und nicht erst in die erste Klasse eintreten, noch merkwürdiger ist es aber, daß zuerst eine Schülerinnenzahl von 15 und dann - als diese schon zustandegekommen war - plötzlich eine von 20 verlangt wurde. Aber geradezu unverständlich ist es, daß für Russisch eine Mindestzahl nicht erforderlich ist, hingegen für 15 Schülerinnen (die absolute Mehrheit der Klasse) der Englisch-Unterricht nicht möglich ist.

Die gefertigten Abgeordneten stellen daher an den Herrn Bundesminister für Unterricht die

A n f r a g e :

Warum wird die bei der Aufnahme gemachte Zusage, daß im fünften Schuljahr Englisch unterrichtet wird, nicht eingehalten und warum wird der Unterricht in der russischen Sprache vom Staate derart bevorzugt und der Unterricht in der englischen Sprache derartig stiefmütterlich behandelt, obwohl die Mehrheit der Eltern und Schüler den Unterricht in der Weltsprache Englisch wünscht ?

-.--.-.-